

Kempinski macht sich breit: Neun neue Hotels und eigene Immobilien

Auf Kuba wird es dann drei Hotels der Gruppe geben

Kempinski, die älteste Luxus Hotelkette Europas, will in den nächsten zwei Jahren insgesamt über 100 Betriebe rund um den Globus führen. Allein in den nächsten zwölf Monaten öffnen neun neue Hotels mit insgesamt 1.961 Zimmern und Suiten ihre Türen, drei davon in der Karibik, ein Hotel in Tel Aviv, in Tiflis, in Bangkok, in Guangzhou, in Brazzaville und in Almaty; weitere sieben Hotels mit 2.404 Zimmern befinden sich derzeit im Bau. Oben rechts im Bild: Cayo Guillermo in Kuba. Zudem soll das Portfolio der Kempinski Hotels erstmals in der mehr als 122jährigen Geschichte des Unternehmens durch ein Hotel in New York ergänzt werden. Letzteres ist Teil einer vor wenigen Tagen unterzeichneten strategischen Partnerschaft mit der 12.18. Investment Gruppe. So wird das 7Pines auf Ibiza ab Frühjahr 2020 unter dem Namen 7Pines Kempinski Ibiza wiedereröffnen, es folgt ein weiteres Resort auf Sardinien. 12.18. will durch institutionelle Investoren 500 Millionen Euro als Kapital zusammentragen, Kempinski sein Know-how und langjährige Expertise in der Luxus-Hotellerie sowie die entsprechenden Verkaufs- und Distributionskanäle in die Partnerschaft mit einbringen.



Bristol Kempinski Havana

Die Expansion der Kempinski Gruppe wird in Zukunft nicht nur auf Managementverträge ausgerichtet sein, es ist auch der Erwerb von Hotelimmobilien geplant, vor allem solche, die umfassend renoviert und dann unter den eigenen Marken neu positioniert werden. Kempinski ist bisher ein reiner Hotelbetreiber, lediglich das Stammhaus an der Münchner Maximilianstrasse, das Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski, ist im Besitz des Unternehmens. "Durch den Erwerb von Immobilien profitieren wir von der Wertsteigerung, statt Geld für Management-Verträge zu bezahlen", so Martin R. Smura, Chief Executive Officer und Vorstandsvorsitzender der Kempinski Hotels. "Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt, um das Portfolio der Kempinski Hotels mit weiteren Flaggschiff-Hotels zu erweitern.



7 Pines Ibiza